

Bauwerksabdichter/in



Berufsbeschreibung

Wenn unsere Gebäude nicht vor Grund-, Druck- und Sickerwasser geschützt würden, könnten wir bald nicht mehr in ihnen wohnen: Die Wände würden schimmeln, Risse bekommen, sich verschieben und schließlich einfallen. Doch die Bauwerksabdichter und -abdichterinnen sorgen mit ihrer gründlichen Abdichtungsarbeit dafür, dass dies nicht geschieht.

Zum Abdichten gibt es verschiedene Werkstoffe – Bitumen, Kunststoffe und Folien etc. Je nach Objekt und Gegebenheit ist ein anderer Dichtstoff gefragt. Bauwerksabdichter und -abdichterinnen müssen die Gesamtsituation berücksichtigen, z.B. die Wetterverhältnisse oder ob es sich um ein Erdbeben gefährdetes Gebiet handelt. Sie arbeiten auch mit Beton oder Holz, wenn dies für eine optimale Abdichtung benötigt wird, und setzen Materialien ein, die den Brandschutzverordnungen entsprechen. Tunnel, Brücken, Deponien gehören ebenfalls zu ihren Einsatzgebieten.

Anforderung

Mindestens Hauptschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Interesse an Bauten, Qualitätsbewusstsein, Genauigkeit, gute Gesundheit (Konstitution), Gründlichkeit, Interesse an Abdichtungsmaterialien, Umsicht.

Ausbildung

3 Jahre (Industrie + Handwerk): duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule.

Entwicklungsmöglichkeiten

Meister/in, Techniker/in, Bachelor of Engineering.